

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

10.5.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 10. May 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen

Die medicinischen Pfluschereien der Denglerschen Wittwe dahier betreffend.

Aus Veranlassung einer von der Denglerschen Wittwe dahier vor Kurzem des wiederholten Verbots ungeachtet vorgenommenen medicinischen Kur an einer hiesigen Einwohnerin, welche unglücklich ausgefallen ist, und deren schädliche Folgen nur durch die Hilfe eines geordneten Arztes abzuwenden werden konnten, wurde die Denglersche Wittwe durch Beschluß des hochwürdiglichen Pfalz- und Enzkreis Directoriums vom 30. Jenner d. J. zu 14tägiger Einthürmung verurtheilt. Diese Strafe nebst dem Erfolg der von der Denglerschen Wittwe vorgenommenen Kur wird auf höhere Anordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sowohl Jedermann vor dem Gebrauche der medicinischen Pfluscher gewarnt werde, als diese letztere durch die der Denglerin zuerkannte Strafe von Fortsetzung ihrer Pfluschereien abgeschreckt werden.

Karlsruhe am 5. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtm. t.

Pforzheim. [Schuldenliquidation] Auf Ansuchen der Ziegler Mattheis Leichtischen Erben zu Bauschlott werden hiermit alle Gläubiger gedachten verstorbenen Zieglers, Mattheis Leicht aufgefodert, Mittwoch den 28. Mai d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungs-Commissariat auf dem Rathhaus zu Bauschlott zu erscheinen, ihre allenfallsige Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß sie bei allenfalls bestehender Gant von der Masse Amtlich ausgeschlossen werden. Pforzheim den 28. April 1817.

Großherzogl. zweites Landamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen den Johannes Mellinger von Jöblingen haben wir Gant- und Schuldenliquidations-Tagsfahrt auf Montag den 19. Mai d. J. früh 6 Uhr vor dem Theilungs-Commissar in dem vormaligen Amtshause in Jöblingen festgesetzt, und haben sich alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, bei Strafe des Ausschlusses einzufinden.

Stein den 17. April 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Mechanikus Drechslerischen Relikten dahier lassen ihr an der Hauptstraße sehr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus entweder ganz oder in zwei Theile getheilt, je nachdem sich Liebhaber zeigen, der Erbtheilung wegen Dienstags, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr zum dritten Mal im Hause selbst auf öffentliche Steigerung setzen, welches hiermit im gesetzlichen Wege bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. Mai 1817.

Großh. Stadtm. t. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kiefer Kaufmännischen Relikten lassen Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr ihr in der Karlsstraße befindendes neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäuden und übrigen Zugehörde der Theilung wegen öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern. Wir machen dieses bekannt, mit dem Anhang, daß die Bedingungen bei der Kiefer Kaufmännischen Wittwe oder bei ihrem Beistand zu erfahren sind.

Karlsruhe den 5. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtm. t. Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die den Ucenmacher Christoph Maisenhälterischen Erden gehörige Zweidrittel an einer zweistöckigen Behausung in der Durlacher Thorstraße, neben Zeugwarth Demler und Silberverwalter Brach gelegen, nebst Zweidrittel des Kellers, einem zweistöckigen Hintergebäude, vier Schweinställen, zwei Holzschöpfen und Bierfünstel des am Hause liegenden Gartens, die Theile nächst am Hause und zwei Theilen am vordern Speicher, den hintern ganz, angeschlagen zu 2540 fl. werden Montag den 12. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst auf öffentliche Versteigerung gesetzt, und im Wege der Exekution dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anhang hiervon in Kenntniß gesetzt, daß die Bedingungen bei Großherzoglichem Stadtm. t. Revisorat zu erfahren sind.

Karlsruhe den 25. April 1817.

Großh. Stadtm. t. Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter ist gesonnen sein zwischen dem Rathhaus und Hen-



Senator Bayer stehendes Gebäude, das zu einer Fabrik sehr gut verwendet werden könnte, aus freier Hand zu verkaufen.

Wagner, Lehrer.

(2) Karlsruhe. [Mineralwasser feil.] Es ist allhier angekommen mit einer Partie frischem Selterfer, Fachinger, Geitnauer und Schwabacher Mineralwasser, und verkauft jede Sorte sammt dem Krug zu 14 kr. per Stück. F. Dürr.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Stallung, und kann sogleich bezogen werden. — In demselben Hause im Hintergebäude ist noch ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speicher, Holzremis und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Bäckermeister Honloser in der Durlacherthorstraße zu erfragen.

Beim Kurprinzenwirth Eyppe ist ein Logis mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann bis den 15. Mai bezogen werden. Auf Verlangen können zwey Betten abgegeben werden.

Bei Kieffermeisters Fischers Wittwe ist auf den 1. Juli ein Logis für ledige Herrn zu verleihen, bestehend in zwey Zimmern, wovon eines tapezirt ist.

In meinem neuerbauten Eckhaus neben der reformirten Kirche ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Magdkammer, Theil am Keller, Waschhaus, Holzremis, und kann am 23. Juli bezogen werden. Christian Schnabel.

In der Spitalstraße bei Hofmessermeister Mörch ist eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. Juli zu verleihen.

In der langen Straße No. 40. ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern und unten eine Werkstatt sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Bei Schreiner Göbler im mittleren Zirkel unweit dem goldenen Adler, ist ein tapezirtes Zimmer für ledige Herren auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Waldgasse No. 19. ist im 3ten Stock ein Logis in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzremis bestehend, zu verleihen, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Adlergasse No. 28. sind im zweiten Stock zwei Zimmer zu vermieten.

In der alten Herrengasse No. 6. ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu beziehen; auch sind im

Hintergebäude 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu verleihen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße sind zwei Logis zu verleihen, das eine im Vorderhaus in 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; das andere im Hintergebäude in Stube, Kammer, Küche etc. bestehend, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der Blumengasse No. 3. ist im hintern Gebäude ein Logis in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, sodann 2 Zimmer für ledige Herren mit Bett und Möbel, und können täglich bezogen werden.

Bei Säckler Karl Grohe in der langen Straße bei der Kronengasse, ist ein Logis, bestehend in einer kleinen Stube und geräumigen Kammer auf den 23. Juli zu vermieten.

Auf dem Markt bei Kaufmann Kusel sind zwei Zimmer und Kammer für ledige Herren täglich zu vermieten.

Im Hause des Handelsmann Löb Homburger im innern Zirkel, dem Köllischen Kaffeehaus gegenüber, sind im mittlern Stock 12 Piecen, worunter 9 vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Ebsen und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten, und im obern Stock 7 tapezirte Zimmer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße ist ein Dachlogis von drei Zimmern, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu verleihen, und beim Großherzogl. GarderobLaquai Wolf im untern Stock zu erfahren.

Bei Straußwirth Kaufmann ist auf den 23. Juli sein in der neuen Waldhorngasse neu erbautes Haus entweder ganz oder Theilweise zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden.

Im Hause der Frau Staatschirurg Mayer im mittlern Zirkel neben der Müllerschen Hofbuchdruckerey ist der 3te Stock in 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [LogisGefuch.] Eine kleine stille Haushaltung sucht ein Logis mit einer Stube, Alkof und Küche vom Marktplatze bis zum Mühlburger Thor, Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.



### Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogliche Dienerschaft.] Nach dem Beschluß des hohen Finanzministerium vom 23. April d. J. No. 6838. werden die Weinbefolgungen vom 23. Jenner bis 23. April 1817, wieder wie bisher in erster Klasse zu 20 fl. per Ohm, zweiter Klasse zu 17 fl. und in dritter Klasse zu 15 fl. von unterzeichneter Stelle ausbezahlt. Durlach den 4. Mai 1817.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Dankfagung.] Jenem edelmüthigen Menschenfreunde, welcher heute dem Polizeiammann Häfelin zum Behuf der Beführung des Armen-Polzes die Summe von vierzig Gulden einhändigte, dankt im Namen der Armen verbindlichst Karlsruhe den 7. Mai 1817.

Die Großherzogl. Polizei-Armen-Commission.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1200 fl. gegen gerichtlich. Obligation erster Hypothek für diese Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sagt Stadt-Procurator Strüb in der Bähringerstraße.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein begüterter Mann zu Lindenheim, Landamt Karlsruhe, sucht ein Kapital von 350 fl. darlehensweise. Das Nähere ist bei Großherzogl. Stadtsamts-Revisionat Karlsruhe zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht den hiesigen und auswärtigen Schmiedemeistern bekannt, daß er den 7. d. mit einem Schiff Kubrischen Steinfoblen zu Schröck angekommen ist; den Centner zu 1 fl. 20 kr. Georg Stinnes.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung und Empfehlung.] Unterzogener zeigt hiemit ergebenst an, daß er sein Logis in der langen Straße bei Hrn. Seilermeister Strüber verändert, und nun sein eigenes in der Amalienstraße, gegenüber Hrn. Taperen-Fabrikant Eith, bezogen hat; er bittet, wie bisher, um geneigten Zuspruch.

J. Lehmann, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Schneidermeister Baumgärtner zeigt hiermit dem verehrlichen Publikum an, daß er vom Hof-Bedienten Josts Behausung weg und nun im kleinen Birkel bei Schmid Goldschmid eingezogen ist, und sich zugleich bestens empfiehlt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Fuhrmann Kneidingi, ne Ehefrau hat ihr Logis verändert, und wohnt beim Kurprinzenwirth Epper; sie hat zwei gute Pferde und eine neue Chaise, und bittet ein verehrungswürdiges Publikum um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Johannes Kümle wohnhaft in der Friedrichsstraße bei Schumachermeister Kirchenbauer, empfiehlt sich dem Publikum mit allen Sorten wollenen Kleidungen zu waschen, wie auch Wolle und Baumwolle zu schlumpen. Es sind bei ihm alle Sorten wollenen Garne zu haben, auch wascht er Federbüsche.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich die unter dem Namen der nun selig verstorbenen Frau Dttin bestandene Bilderei für die Zukunft unter meinem Namen in der bisherigen Art fortsetze. Ich nehme mir die Freiheit, zu bitten, das glütige Vertrauen, welches die Selige befaß, auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich zum Voraus exacte Bedienung und billigt mögliche Behandlung zusichere. Meine Wohnung bleibt vor der Hand diejenige der verstorbenen Frau Dttin in Nr. 9. der Erbprinzenstraße.

Karlsruhe den 9. Mai 1817.

Lotte Körber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er in der Karlsstraße bei Maurer Gröber wohnt; er empfiehlt sich in Gebild-Arbeiten auf Damast, Kelsch und Tuch etc.

Joh. Christoph Greim, Webermeister.

Lehnkutscher Kneidings Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzogener benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er aus der Karlsstraße weggezogen, und jetzt in der Amalienstraße bei Schreiner Dauer neben dem Gasthaus zum Großherzog wohnhaft ist, und sich zugleich bestens empfiehlt.

Christoph Kling, Schuhmachermeister.

(2) Karlsruhe. [Logis-Veränderung. Schreib- und Zeichenstunde.] Da mein Verkehr mit dem verehrten Publikum dahier sich vermehrt hat, so glaube ich mich verbunden, demselben anzuzeigen, daß ich nun bei Hrn. Jakob Kaufmann, Bierbrauer, in der neuen Kronengasse im dritten Stock wohne.

Ich habe daselbst eine französische und englische Schreibstunde errichtet, welche Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 6 bis 7 Uhr Abends Statt haben wird, monatlich 3 Gulden per Schüler, (Federn, Tinte und Papier liefert ich zu 24 Kreuzer monatlich.)

Meine Zeichenstunden im Lyceum am Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 5 bis 6 Uhr Abends, um den schon bekannten Preis 1 fl. 30 kr. monatlich, werden immer fortgesetzt. Man kann sich im Lyceum oder in meiner Wohnung einschreiben lassen.

Ganier.



Literarische Anzeige.

In Madlois Hofbuchhandlung ist neu angekommen und zu haben: Kunst Ansichten aus ästhetischem Standpunkte des Inhalts: über Aesthetik im Allgemeinen, Wahrheit im Kunstsinne, Schauspielkunst ästhetisch beleuchtet; über Musik, FarbenAuswahl, Kunstgeschmack; über das Sprichwort: „Der Künstler muß geboren werden.“ und als Anhang: Brief des Hegesias an seinen Freund Pythagoras vom Berge Ida. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig 1817. Preis brosch. 36 kr.

Subscriptions Anzeige.

Die, durch den Drang der Zeitumstände zur Unterstützung der Hülfbedürftigen veranlaßte Gründung eines allgemeinen, unter der höchsten Leitung unserer verehrungswürdigsten Großherzogin errichteten Wohltätigkeitsvereins, an dem nicht nur Badens edle Frauen, sondern auch alle Menschenfreunde jeder Klasse, Theil zu nehmen berufen sind, hat bei Endesgenanntem den Wunsch erregt, zur Bewerkstelligung dieser schönen, unserer erhabenen Landesmutter so würdigen und wohltätigen Absicht mit Höchsthöher Genehmigung und in der Voraussehung, beitragen zu können, daß jeder gute, am Unglück seiner Brüder theilnehmende, Mensch zur Ausführung dieses wohlmeinenden Vorhabens gerne beitragen werde; zu diesem Zwecke soll mittels der hiezu eröffnenden Subscription unter dem Titel:

P o e t i v u r n i a

„Ein Unterhaltungsbuch für Leser aller Stände“ eine Sammlung poetischer und prosaischer Aufsätze, Geschichten, Erzählungen, Anekdoten, kleine Schauspiele und dgl. binnen drei Monaten herausgegeben, und der Ertrag der Hauptkasse des Wohltätigkeitsvereins zugewiesen werden.

Das Ganze erscheint in einem Band, in klein Oktavformat mit verhältnismäßiger Schrift auf schönem Papier und in fertiger Umschlag broschirt, das Exemplar zu 1 fl.

Der Herausgeber ladet alle Menschenfreunde ein, durch ihren Beitritt zu dieser Subscription sein Unternehmen zu unterstützen, damit der Absatz einer bedeutenden Auflage auch den Ertrags bedeutend mache. Die Namen der respectiven Subskribenten werden dem Buche vorgedruckt.

Sämmtliche Buchhandlungen und löbliche Postämter der Großherzogl. Lande wollen gefälligst Subskribenten annehmen, und Endesunterzeichnetem einfinden Karlsruhe im April 1817.

Ministerial-Sekretär Bonafont.

Rede

am allgemeinen Bettage, der im Großherzogthum Baden der drückenden Theuerung wegen den 4. Mar 1817 gehalten wurde, von J. L. Walz, Oberhofprediger.

Der Ertrags ist für die Armen. Preis 12 kr.

Ist in Karlsruhe bei Müller und Geßff am Marktplatz, und bei Hofbuchhändler Zeuwer zu haben.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. May 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	fl.	kr.	
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	Das Pfund Ochsenfleisch	15	15
Alter Kernen	37	30	37	30	38	—	ditto zu 2 kr.	—	5½	—	Gemeines "	—	—
Weizen "	32	—	32	—	—	—	Weißbrod zu 6 kr. hält	—	10	—	Rindfleisch "	13	12
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod zu 5 kr. hält	—	15	—	Kuhfleisch "	—	—
Altes Korn	24	—	24	—	20	—	ditto zu 10 kr.	—	30½	1	Kalbfeisch "	10	10
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—				2	Käuplingsfl.	—	—
Bersten "	22	—	22	—	24	—				1	Hammelfl.	12	12
Haber "	11	—	11	—	10	—				1	Schweinefl.	15	15
Welschkorn "	—	—	—	—	32	—				1	Ochsenzungel	15	15
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	4	30				1	Ochsenmaul	24	—
Linsen "	—	—	—	—	4	—				1	Ochsenfuß	10	14
Bohnen "	—	—	—	—	—	—				1	Kalbskopf	24	24

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 44 kr. — Butter 32 kr. Eier, gegossene 32 kr. — Saife 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eyer 8 kr.